

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

Sammlung Fürstenberg

Donaueschingen

Postadresse: 21027 Hamburg

☎ (040) 73962 - 0
(040) 7252 - 2270

Telefax: (040) 7252 - 2835

e-mail: pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

KI/Ha

03.03.1994

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Martin Luther“
(Lucas Cranach d.Ä., Inv.-Nr. 727)

Die einteilige Eichenholztafel (20,7 x 14,8 cm) ist aus Buchenholz gearbeitet. Es ließen sich 106 Jahrringe messen, die mit einer Buchenchronologie zwischen die Jahre 1528 und 1423 eingeordnet werden konnten. Der jüngste datierbare Jahrring stammt somit aus dem Jahre 1528.

Das Brett stammt aus demselben Baum wie die folgenden Tafeln:

- „Lucretia“ (Berlin Inv.-Nr. 1832)
- „Johann Ernst von Sachsen“ (Berlin Inv.-Nr. II,55), I,II
- „Philipp Melanchthon“ (Berlin, Inv.-Nr. 619),
- „Der verliebte Alte - Buhlschaft“ (Berlin, Inv.-Nr. 1606),
- „Schmerzensmann“ (Bremen Inv. Nr. B56) I,II
- „Kurfürsten von Sachsen“ Hamburg, Inv.-Nr. 606), L.Fl.,R.Fl. I,II
- „Eva“ (Chicago 1935.295) I, II
- „Martin Luther“ (Berlin Inv. Nr. 619)
- „Die Verabschiedung der Apostel“ (Stockholm) II,III
- „ Porträt eines Mannes“ (Kansas City 31.112), I,II,III
- „ Friedrich der Weise“ (New York 46.179)

Der jüngste Jahrring aller Tafeln stammt somit aus dem Jahr 1531.

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1531 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit des Holzes von zwei Jahren könnte das Gemälde somit ab 1533 entstanden sein.

Prof. Dr. Peter Klein